



RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

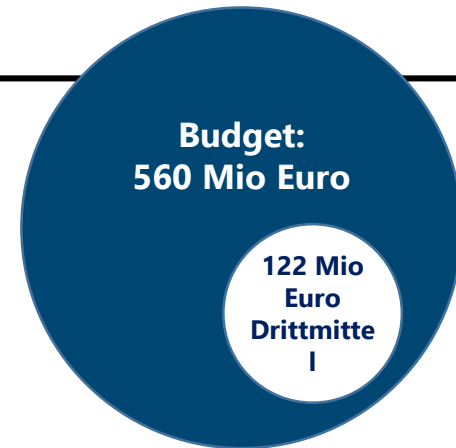
Strukturbildung jenseits von Fakultätsgrenzen

Dr. Christina Reinhardt, Kanzlerin der RUB

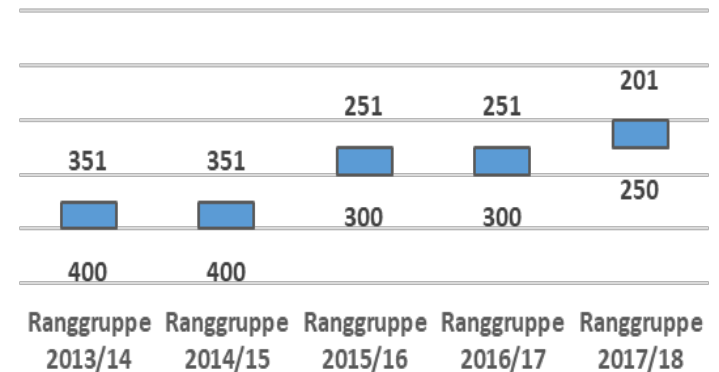
1. März 2018

Die RUB im Überblick

- 43.000 Studierende
- 5.800 Beschäftigte
- 20 Fakultäten
- 10 Research Departments
- 8 Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen
- # Professuren: 450
 - Frauenanteil: 29 %
 - International besetzt: 8%
- # Studiengänge: 184
 - # Bachelor/Staatsexamen/Magister Theologiae: 61
 - # Master: 101
 - # Master of Education: 22
- # Promotionen: 550



Times Higher Education World University Rankings



Die RUB im Überblick

Research Campus RUB

- Exzellenzinitiative:
 - 1 Exzellenzcluster: Ruhr Explores Solvation (RESOLV)
 - 1 Research School
- 10 SFBs/TRs, davon 6 als Sprecherhochschule
- 5 Graduiertenkollegs (mit Sprecherfunktion) + 1 Beteiligung
- 8 Forschergruppen & 11 Beteiligungen
- 11 ERC-Preisträger, davon 2 Advanced Grants in den Gebieten RESOLV & IT-Sicherheit
- EU-Projekte Unrest und Future Trust
- Center for Advanced Internet Studies (CAIS)
- NRW-Fortschrittskollegs Replir (Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region) & Sec-Human (Sicherheit für Menschen im Cyberspace)
- 4 Forschungsbauten bewilligt: ZEMOS, ZGH, PRODI & ZESS – weitere Antragskizze: THINK

Ausgangslage

- Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen
 - von monodisziplinär zu interdisziplinär
- Entwicklung der Förderlandschaft
- Entstehung von „Fliehkräften“ raus aus den Fakultäten

Rolle der Hochschulleitung

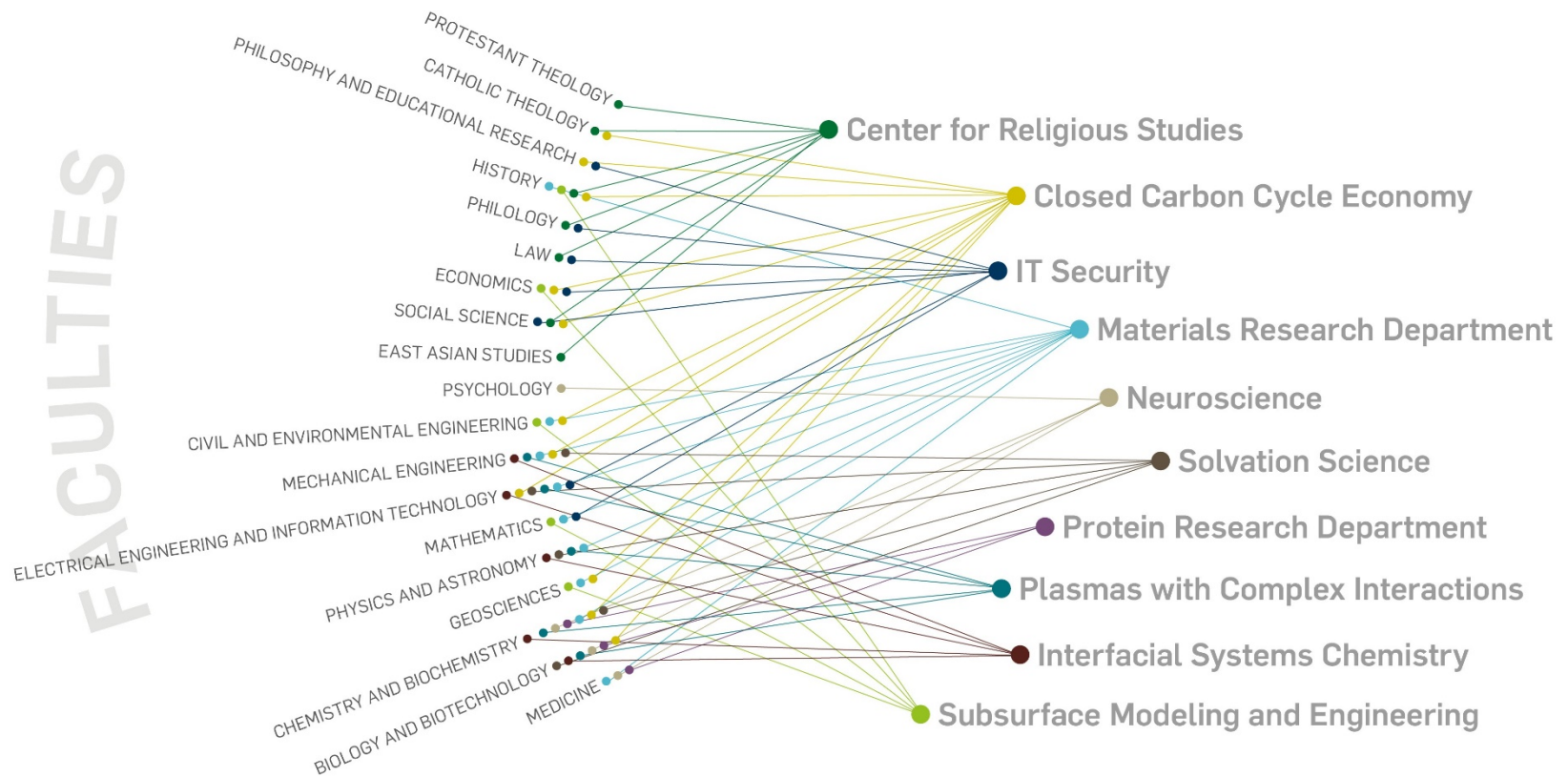
- Steuert sie eher zentral oder dezentral?
- Stärkt oder schwächt sie Fakultäten bzw. interdisziplinäre Strukturen?
- Versteht sie sich eher als Moderatorin oder eher als Strukturbildnerin?

Grundsätzlich gilt:

- Interessenausgleich sicherstellen
- Universitätsentwicklung insgesamt im Blick haben
- Stärken stärken

Strukturbildung an der RUB

Am Beispiel der Research Departments



Stärkung von interdisziplinären Strukturen

- Hochschulrechtliche Stellung
- Personal(-entwicklung)
- Finanzielle Ressourcen / Overhead
- Berufungsverfahren

Fazit

- Fakultäten bleiben wichtige Einrichtungen innerhalb der Struktur der Universität
- Strukturbildung jenseits der Fakultäten ist notwendig, wenn man international sichtbare Spitzenforschung fördern möchte
- Dies erfordert einen Organisationsentwicklungsprozess, in dem Kommunikation und Beteiligung wesentlich sind
- Das Rektorat entscheidet, wie weitgehend und intensiv die Strukturbildung jenseits der Fakultäten erfolgt